

Ortsamt Borgfeld



Freie
Hansestadt
Bremen

Ortsamt Borgfeld, Borgfelder Landstr. 21, 28357 Bremen

Jürgen Linke, OAL
Eileen Paries

Tel.: 0421/361-3087/3090
Fax: 0421/361-15887

An die
Mitglieder des Beirates Borgfeld

E-mail
Office@oaborgfeld.bremen.de

Mitglieder der Ausschüsse I; II; Schulen;
Kindergärten; Seniorenvertreter; Sprecher
Beirat Blockland; KOPs

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antworten angeben)

Bremen, den **30.10.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur

**öffentlichen Sitzung des Beirates Borgfeld
am Dienstag, dem 6.11. 2012, 19:30 Uhr,
in der Ernst-Klüver-Halle (Schützenhalle), Hamfhofsweg 4**

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2012
3. Sachstandsbericht
4. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
5. **Vergabe Globalmittel**
6. **Antrag aller Fraktionen: Schulwegsicherung (Antr. 1)**
7. **Antrag aller Fraktionen: Fahrradstraße Hamfhofsweg (Antr. 2)**
8. **Antrag aller Fraktionen: Radfahrverkehr auf der Hauptverkehrsstraße (Antr. 3)**

Dienstgebäude
Borgfelder Landstr. 21
28357 Bremen

Straßenbahn
Linie 4, Endstation
Borgfeld-Mitte

Sprechzeiten
Mo., Fr.
08:00 - 13:00 Uhr

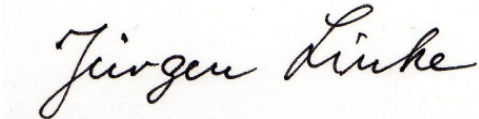
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653

9. Antrag aller Fraktionen: Weihnachtsbeleuchtung in Borgfeld (Antr. 4)

10. Mitteilungen

11. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Ortsamtsleiter

Antr. 1

Schulwegsicherung

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Beirat Borgfeld

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, unverzüglich in der Borgfelder Landstraße in Höhe Ratspiekerpark einen „Zebrastreifen“ einzurichten und an einer Engstelle gegenüber der Einmündung der Katrepeler Landstraße den Gehweg auf die erforderliche Breite zu erweitern . Der Beirat Borgfeld hält beide Maßnahmen für notwendig und unaufschiebbar, um hier die Verkehrssicherheit, insbesondere für Borgfelder Grundschüler zu gewährleisten.

Begründung:

- Die Borgfelder Landstraße ist eine typische „Dorfstraße“ von geringer Breite, ohne Fahrbahnmarkierungen und mit Grandstreifen als Gehwege.
- Sie wird täglich von mehreren tausend Fahrzeugen befahren (aktuelle Messung der Behörde an einem Messpunkt, der nach der o. g. Einmündung liegt: 4.100. Hinzu kommen die Fahrzeuge, die als Durchgangs- oder Ortsverkehr vor dem Messpunkt an der Einmündung abbiegen).
- In unmittelbarer Nähe der Einmündung, Luftlinie ca. 30 Meter, liegt die Grundschule Borgfeld Mitte, dreizügig mit Klassen 1 bis 4.

- Viele Kinder müssen die Borgfelder Landstraße überqueren, um zur Schule zu kommen.
- Die in der Borgfelder Landstraße in dem Bereich gelegene Einengung der Fahrbahn, Höhe Ratspiekerpark, ist als Querungshilfe nicht ausreichend geeignet, weil die Fahrzeugführer, die mit regelmäßig überhöhter Geschwindigkeit aus einer unübersichtlichen Kurve kommend stadteinwärts fahren, sich auf den Gegenverkehr in der Einengung konzentrieren und ihm gegenüber ihr Vorfahrtsrecht in Anspruch nehmen wollen.
- Der Beirat hält es für angezeigt, hier von dem Grundsatz „keinen Zebrastreifen in einer Zone Tempo 30“ eine Ausnahme zu machen und fordert vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr eine Ermessens- und Werteentscheidung pro Verkehrssicherheit unserer Grundschul Kinder zu treffen.
- Unmittelbar gegenüber der Einmündung der Katrepeler Landstraße steht als unverzichtbare Baumpersönlichkeit eine dicke Eiche, die weit in den als Grandstreifen ausgeführten Gehweg hereinragt. Die Breite des Gehweges der Borgfelder Landstraße, die hier in einer unübersichtlichen Kurve verläuft, ist auf etwa 30 - 40 Zentimeter reduziert.
- Zum Passieren dieser Engstelle müssen Personen mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen auf die Fahrbahn ausweichen. Gleiches gilt, wenn sich Fußgänger an der Engstelle begegnen oder wenn Schulkinder manchmal nicht besonders vorsichtig sind.
- Der Beirat möchte hier, dass der Gehweg in Richtung Fahrbahn erweitert und mit entsprechenden Vorrichtungen technisch gesichert wird.
- Die Maßnahmen wurden bei einer Begehung mit dem zuständigen ASV – Sachbearbeiter vorerörtert.

Ralf Behrend und die CDU – Fraktion
Petra Kettler und die Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Gerd Ilgner und die **SPD** - Fraktion

Antr. 2

Antrag aller Fraktionen:

Fahrradstraße Hamfhofsweg

Der Beirat Borgfeld möge beschliessen:

In Ergänzung des Beschlusses des Beirats Borgfeld vom 9.2.2010 zur Einrichtung einer Fahrradstrasse Am Grossen Dinge und Hinter dem Grossen Dinge bis zum Sportgelände des SC Borgfeld, fordert der Beirat Borgfeld den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, zusätzlich die Strasse Hamfhofsweg ab Jan-Reiners-Weg als Fahrradstrasse einzurichten.

Begründung:

Wie Stichprobenzählungen an unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Zeiten auf dem Strassenabschnitt zwischen dem Jan-Reiners-Weg und Am Grossen Dinge ergaben, besteht das Verkehrsaufkommen zum weit überwiegenden Teil aus Fahrradverkehr. Vor allem Kinder und Jugendliche nutzen hier das Fahrrad um zum SC Borgfeld zu kommen, und bei Freizeitradlern ist dieses Teilstück Hamfhofsweg eine beliebte Verbindung zum Kreuzdeich. Während der Hamfhofsweg zwischen Borgfelder Heerstrasse und Jan-Reiners-Weg gut ausgebaut ist und für Fussgänger und Radfahrer ein abgetrennter Weg besteht, müssen sich im weiteren Verlauf alle Verkehrsteilnehmer die enge Fahrbahn teilen. Es würde die Verkehrssicherheit deutlich verbessern, wenn hier der Fahrradverkehr Vorrang hätte und der restliche Anliegerverkehr darauf Rücksicht nehmen müsste.

Rainer Filser

29.10.12

**Gemeinsamer Antrag
aller Fraktionen im Borgfelder Beirat**

Neuordnung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs in der Hauptverkehrsstraße in Borgfeld

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die Führung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs im Straßenzug Borgfelder Heerstraße/Borgfelder Allee so zu ändern, dass auch die Fahrradfahrer die vorhandenen Verkehrsflächen auf beiden Seiten sowohl stadtauswärts als auch stadteinwärts benutzen können.

Begründung:

- Borgfeld ist durch den Zuzug von vielen jungen Familien und die zum Teil noch ländliche Struktur ein Ortsteil mit vielen Fahrradfahrern.
- Mitten durch unser Siedlungsgebiet verläuft trennend der o.a. Straßenzug mit einer „Nadelöhrfunktion“ für den Verkehr in das und aus dem Umland. Außerdem ist der Straßenzug Teil des LKW – Führungsnetzes, nimmt die Straßenbahn der Linie 4 und diverse Buslinien auf.
- Bei der baulichen Neugestaltung dieser Hauptverkehrsstraße sind zwischen der Straße Am Lehester Deich und der Landesgrenze vier Kreuzungsmöglichkeiten geschaffen worden.
- Wenn sich die Fahrradfahrer bei der jetzigen verkehrlichen Anordnung nach den Bestimmungen der StVO verhalten sollen, müssten sie zur richtigen Radwegnutzung ständig Umwege fahren, um die Hauptverkehrsstraße an den vorgesehenen Stellen im Rahmen von sehr knapp bemessenen Ampelzeiten überqueren.
- Da insgesamt jedoch genügend Verkehrsfläche für beide Verkehrsteilnehmergruppen vorhanden ist und in dem Bereich wenige Fußgänger verkehren, hat es sich mittlerweile eingespielt, dass die Fahrradfahrer zwar formal gegen die StVO verstoßen aber auf beiden Seiten in beide Richtungen verkehren.
- Hier mit Maßnahmen der Verkehrsüberwachung die Einhaltung der Bestimmungen der StVO durchzusetzen, wäre tatsächlich unmöglich und nicht sinnvoll, wenn es Alternativen gibt.
- Um die ausgeübte Praxis zu legalisieren und genügend Verkehrsfläche zu haben, wird vorgeschlagen, die separaten Geh- und Radwege zu **gemeinsamen** zu machen, entsprechend zu kennzeichnen und die beidseitige Nutzung in beiden Richtungen zuzulassen.

- Durch die dann an den Einmündungen erforderliche Beschilderung würden einbiegende Kraftfahrer zusätzlich darauf aufmerksam gemacht, dass auch mit „legalen“ Radfahrern von beiden Seiten zu rechnen ist. Damit kann ein nicht unerheblicher Beitrag zur Verkehrssicherheit von sogenannten schwächeren Verkehrsteilnehmern geleistet werden.

Ralf Behrend und die CDU – Fraktion

Petra Kettler und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gerd Ilgner und die **SPD** - Fraktion

Antr. 4. [Weihnachtsbeleuchtung, wird nachgeliefert]